

Untersuchung und Beurteilung der Pigmentverteilung in Zusammenhang mit verschiedenen Bindemitteln in der Glasmalerei

Simone Schmidt

Einleitung

Von besonderer Bedeutung bei der Herstellung von Glasgemälden sind die verwendeten Bindemittel. Nur durch deren individuelle Verwendung wird es möglich, verschiedenste Strukturen innerhalb der Malerei zu erzeugen. Beim Einbrennen der Glasmalfarben werden die Bindemittel zerstört, wodurch die Möglichkeit einer Bindemittelanalyse hinfällig wird. Somit ist es nur durch jahrelange Erfahrung und unzählige Malproben möglich, bestimmte Strukturen nachzuahmen.

Um verwendete Bindemittel auf einem anderen Weg bestimmen zu können, sollen innerhalb dieses naturwissenschaftlichen Beleges mikroskopische Untersuchungen zur Anordnung der Schwarzlotpigmente durchgeführt werden.

Im zweiten Abschnitt dieser Arbeit wird auf Bindemittel und ihre Bedeutung in der Glasmalerei eingegangen. Der darauf folgende Abschnitt erläutert den Aufbau des Versuches. Unter Punkt vier werden alle untersuchten wässrigen und öligen Bindemittel näher theoretisch sowie im spezifischen Aufbau betrachtet. Im Abschnitt fünf wird die Durchführung des Versuches erläutert, um anschließend makroskopisch sowie mikroskopisch betrachtet und ausgewertet zu werden. Der sechste Abschnitt fasst die Ergebnisse der Untersuchungen zusammen und betrachtet jedes Bindemittel in diesem Zusammenhang. Den Abschluss der Arbeit bildet das Resümee.